



Themen des Monats

Alles, was heute aktuell ist

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Strompreisveränderung 2024

Die generelle Energiepreisentwicklung für die Beschaffung der nächsten Jahre war dieses Jahr geringeren Schwankungen als im Vorjahr ausgesetzt. Der Marktpreis für die Energie hat sich aktuell auf tieferem Niveau eingependelt, ist aber immer noch höher als in den Vorjahren. Leider wird ein merklicher Anteil unserer Energiepreisreduktion durch steigende Abgaben an den Systemdienstleister und höhere Netznutzungskosten kompensiert. Die Veränderungen der drei Tarifanteile werden nachfolgend erläutert. *Die nachfolgenden Angaben lehnen sich an die Leistungsgruppe der Haushalte an und variieren gegenüber den anderen Leistungsgruppen.*

Netznutzung

Die Tarife der Netznutzung setzen sich aus dem Netzbetrieb unseres eigenen Netzes und das des Vornetzbetreibers zusammen. Die Netznutzung wird sich um durchschnittlich ca. 13% verteuern. Ausgelöst ist diese Erhöhung durch die Preiserhöhung des Netznutzungstarifs des Vornetzes (EKT). Aufgrund der starken Erweiterung der Eigenproduktion (Photovoltaikanlagen PVA) verringert sich somit das Kostendeckungsvolumen zum Netzbetrieb beziehungsweise dessen Unterhalt beim Vornetzbetreiber. Obwohl das eigene Netz auch davon betroffen ist, bleiben die Ansätze der Technischen Betriebe Elektrizität momentan noch auf gleichem Niveau wie in den Vorjahren.

Die Leistung der PVAs wird sich im laufenden Kalenderjahr mehr als verdoppeln – auf voraussichtlich 35% des Gesamtverbrauchs (2022 betrug der Anteil 15%). **Veränderung Netznutzung gegenüber 2023: +1,25 Rappen (Hoch-/Niedertarif gemittelt).**

Energielieferung

Die Energie für 2024 konnte zu einem Preis von knapp 20 Rappen pro kWh eingekauft werden. Der Energieverbrauch für 2023 wird höchstwahrscheinlich geringer ausfallen als budgetiert. Somit wird auch der kalkulierte Verlust geringer ausfallen. Daher hat der Gemeinderat entschieden, einen Anteil des geplanten Verlusts (Subvention) ins 2024 vorzutragen und den Strompreis nochmals zu subventionieren. Das heisst, der Energietarif liegt erneut unter dem Einkaufspreis. **Veränderung Energielieferung gegenüber 2023: -15 Rappen.**

Öffentliche Abgaben

Bei den öffentlichen Abgaben gibt es eine markante Veränderung. Bereits im Vorjahr hatte Swissgrid die Systemdienstleistungsgebühr von 0,19 Rappen pro kWh auf 0,46 Rappen erhöht. Für 2024 wurde diese nochmals erhöht – auf 0,75 Rappen pro kWh. Zudem wird 2024 eine neue «Gebühr» für Stromreserven der Swissgrid eingeführt. Diese macht 1,20 Rappen pro kWh aus, siehe Winterreserveverordnung (WResV). **Veränderung öffentliche Abgaben gegenüber 2023: +1,49 Rappen.**

Strompreise

Durch die Erhöhung der Netznutzungskosten sowie der öffentlichen Abgaben wird die angestrebte Strompreisreduktion von 15 Rappen nicht erreicht. Für **private Haushalte** reduziert sich der Strompreis im Hochtarif somit von 46,56 auf 34,05 und im Niedertarif von 42,56 auf 29,95 Rp./kWh.

Rücklieferungstarif für Energieerzeugungsanlagen

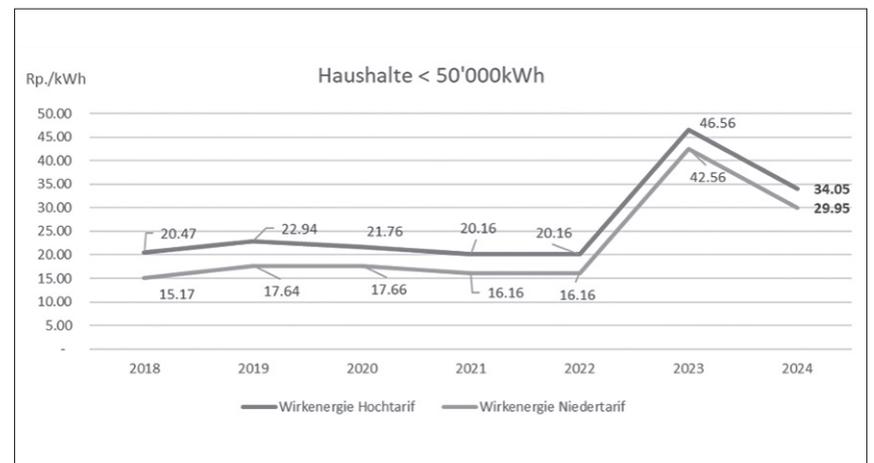
Die Rücklieferung von Energie ins Netz der Technischen Betriebe Elektrizität wird analog dem Einkaufspreis vergütet. Somit beläuft sich der Tarif pro kWh auf 19,90 Rp. Weil der Energiepreis weiterhin politisch subventioniert wird, wird im Bereich der Energie-Erzeugungs-Anlagen (EEA) bis auf Weiteres keine zusätzliche Förderung betrieben. **Veränderung Rücklieferungstarif gegenüber 2023: -15,10 Rappen.**

Weitere Informationen

Der Gemeinderat hat entschieden, im Kalenderjahr 2024 weiterhin Hoch- und Niedertarife anzubieten. Es ist jedoch absehbar, dass es zukünftig eine Anpassung in Richtung eines Einheitstarifs geben wird. Dabei würde dann eher zwischen einem Sommer- und einem Wintertarif unterschieden. Erhebliche Veränderungen der Tarifsysteme sind jedoch eindeutig absehbar.

Ab nächstem Jahr erfolgt nur eine minimale Anpassung: Aktuell ist der Samstagmorgen noch im Hochtarif. **Ab 2024 gilt für das ganze Wochenende der Niedertarif.**

Wie die detaillierten Veränderungen pro Leistungsgruppe und Tarifposition ausfallen, entnehmen Sie bitte aus den publizierten Preisblättern 2023 und 2024 auf unserer Webseite.



Baubewilligungen

Baubewilligungen nach ordentlichem Verfahren werden erteilt an:

- Di Leo Mario und Francesca, Hauptstrasse 10, Riedt b. Erlen: Ersatz Ölheizung durch Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmesondenbohrung); Parz. 3289, Hauptstrasse 10, Riedt b. Erlen

- Lea Immobilien GmbH, Bahnhofstrasse 3, Riedt b. Erlen: Projektänderung Fassaden und Umgebung (bereits ausgeführt) zu Neubau Mehrfamilienhaus mit Büroräumlichkeiten und Tiefgarage, Erdwärmesondenbohrung für Sole-Wasser-Wärmepumpe; Parz. 3504, Bahnhofstrasse 3, Riedt b. Erlen

Defibrillatoren im ganzen Gemeindegebiet

Ein Defibrillator kann bei einem plötzlichen Herzkreislauf-Stillstand helfen, Leben zu retten. Der Gemeinde ist es daher ein Anliegen, dass in jedem Ortsteil ein solches Gerät öffentlich zugänglich ist. Dies konnte umgesetzt werden. Sie finden die betriebsbereiten AED-Geräte an nachfolgenden Standorten:

Erlen, Aachstrasse 11, Gemeindehaus; Riedt, Hauptstrasse 17, Nasch-Garte; Ennetaach, Erlenstrasse 2, Coiffeur Reinhart; Buchackern, Hauptstrasse, Feuerwehrdepot; Engishofen, Dorfplatz, Wartehäuschen; Kümmertshausen, Hauptstrasse 23, Schulhaus. Danke allen, die dazu beigetragen haben.



Themen des Monats Alles, was heute aktuell ist

AachThurLand wieder an der WEGA

Vom 28. September bis 2. Oktober 2023 findet in Weinfelden die WEGA statt. Der Vorstand vom Verein AachThurLand hat in Rücksprache mit dem Gewerbe und den vier AachThurLand-Gemeinden Erlen, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Sulgen nach guten Rückmeldungen aus den Vorjahresauftritten entschieden, wieder mit einem gemeinsamen Auftritt unserer Region an die WEGA zu gehen. Es ist für unsere Region, welche zwischen den nächsten grösseren Zentren Amriswil, Bischofszell, Kreuzlingen und Weinfelden liegt, wichtig, über die Region hinaus wahrgenommen zu werden. Der Verein AachThurLand und die Gewerbebetriebe freuen sich und hoffen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem AachThurLand, welche die WEGA be-

suchen, bei den AachThurLand-Ständen vorbeischaun. Es präsentieren sich gemeinsam in der Halle 3 (beim Pestalozzi-Schulhaus) folgende Gewerbebetriebe aus dem AachThurLand zusammen mit dem Verein AachThurLand:

P. Badertscher AG, ISO-PUR AG, Kaufmann Oberholzer AG, Köchli-Technik AG, Languedoc Weine GmbH, Muldenzentrale Oberthurgau AG und Denkmal Stiftung mit dem Bauteilelager.

Am Stand des Vereins AachThurLand sind abwechselnd Mitarbeitende und Gemeinderäte der vier Gemeinden präsent. Die vier AachThurLand-Gemeinden Erlen, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Sulgen sowie das Gewerbe AachThurLand freuen sich auf den Besuch.

Verein AachThurLand



Das Auto ist kein Tresor!

Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere Hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen. Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln.

Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.

Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.

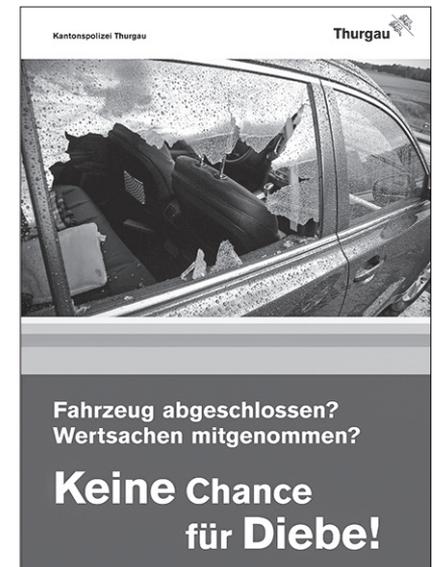
Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster

sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich, gilt das auch für den Dachgepäckträger.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.



Energieeffizienz für die Regionale Tierkörpersammelstelle Bischofszell

Im Zeichen der Energie stand an der diesjährigen Delegiertenversammlung der Antrag für den Zubau einer Photovoltaikanlage. In einer Energieberatung wurden energetische Optimierungsmöglichkeiten abgeklärt.

Mit einem Ertragsüberschuss von 13 571 Franken resultierte die Jahresrechnung 2022. Der tiefere Gewinn ist auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten des Kühl- und Waschrums zurückzuführen. Die letzten Arbeiten mit dem Ersatz der Bodenbeschichtung vor der Sammel-

stelle wurden erst im Sommer 2022 realisiert. Zudem führte eine notwendige Reparatur an der Kühlanlage zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung von 6661 Franken.

Mit den zusätzlich erhobenen Gemeindebeiträgen in der Höhe von 20 000 Franken für die abgeschlossenen Sanierungsarbeiten hat sich die Liquiditätssituation des Vereins entspannt. Wie vorgesehen, wurden 7000 Franken in den neuen Erneuerungsfonds eingelegt. Die Delegierten genehmigten die Jahresrechnung einstimmig.

Die Betriebskommission hat zur Steigerung der Energieeffizienz am Betriebsgebäude und zur Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauchs eine Energieberatung durchführen lassen. Infolge einer möglichen Energiemangellage, weiter ansteigenden Strompreisen wie auch aus ökologischen Gründen strebt sie den Zubau einer Photovoltaikanlage an. Der Sammelstellenbetrieb eignet sich aufgrund seines hohen Energieverbrauchs von jährlich ca. 24 000 kWh bestens, die Sonnenenergie effizient zu nutzen. Der Stromverbrauch der Anlage steigt vor al-

lem im Sommerhalbjahr aufgrund der notwendigen Kühlung stark an. Die Delegierten haben dem ausserordentlichen Kostenbeitrag über insgesamt 41 500 Franken für eine Photovoltaikanlage und der Ersatzinvestition des Hochdruckreinigers zugestimmt. Die Beiträge müssen noch von der Mehrheit der neun angeschlossenen Gemeinden gutgeheissen werden.

Pascale Fässler,
Präsidentin Regionale
Tierkörpersammelstelle Bischofszell